

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 65 (2023)
Heft: 408

Artikel: The bear Staffel 2 : von Christopher Storer
Autor: Eschkötter, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1055223>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON CHRISTOPHER STORER

THE BEAR STAFFEL 2

Das hektische Diner ist geschlossen, nun wird das Restaurant mit Sterneambition geöffnet. Und auch die Ambition der Serie wird noch einmal grösser.

DISNEY+ — Kurz für die Renovierung geschlossen, und schon geht's wieder weiter. Jedenfalls ist es nach neuen Serienstandards ja nicht lange her, dass *The Bear*, die Serie, Staffel 1, zu Ende gegangen ist, um den Sandwichladen *The Original Beef of Chicagoland* zu schliessen und das Restaurant *The Bear* zu öffnen. Nun also endlich oder eher bereits: *The Bear*.

Beziehungsweise fast, denn vorher gibt es noch Arbeit: War Staffel 1 das hyperintensive Comedydrama über Handgriffe, Hierarchien und Hektik in der Dinerküche, ist Season 2 eine Tragikomödie der Renovierung des Restaurants und Sanierung des Selbst: Denn egal, wo man haut und hämmert, irgendwo ist immer etwas morsch und marode, gibt es Schimmel und andere Altlasten von Gebäude und Psyche.

Bau- und Restaurantaufsichtsbesuche bestimmen deshalb

Staffel 2 genauso wie Sportteam-building- (eigenwilliges Leitmotiv: die Autobiografie eines legendären College-Basketball-Coaches) und Selbstsanierungsmetaphern.

Und da, bei der Selbstsorge, gibt es wieder einiges zu tun in *The Bear*. Nicht nur beim Problembären Nummer 1, Chef Carmy, dessen Familientraumata hier Konturen bekommen, der ansonsten aber mit alt-neuer Romanze (Molly Gordon müht sich, dass das nicht nur eine Männerfantasie ist) lange aus dem Spiel genommen ist und Chaos mehr vom Rand verbreitet.

Problembär Nummer 2, der volatile «Cousin» Richie (noch besser als in Staffel 1: Ebon Moss-Bachrach) wird dafür ein Hauptagent der Autorenovierung und Selbstsinnstiftung. Und der Modus der Serie wird über so viele Selbst- und Fremdentdeckungen vom realistischen fast zum fantastischen transformiert: Etwa wenn Richie in

einer Hospitationswoche in einem Chicagoer Sterneladen Tafelsilber putzend den Dienst am Gast und auch sich neu entdeckt und dazu noch Olivia Colman als Starköchin kennenlernt.

Oder wenn Marcus (Lionel Boyce) auf Exkursion in ein aufgeräumtes Culinaria-Utopia-Kopenhagen geschickt wird, um von Will Poulter im Nockenabdrehen und in skandinavischem Dessertmaximalismus unterwiesen zu werden.

Die Gaststar-Dichte (vor allem in einer Thomas-Vinterbergischen Familientrauma-Weihnachtsfeier-Rückblendenextravaganza *supreme*, in der Jamie Lee Curtis, Bob Odenkirk, Sarah Paulson, Jon Bernthal und noch einige andere um künftige Gastauftritts-Emmys konkurrieren) zeigt es schon: Die Serie ist dem gleichnamigen Restaurant schon locker ein Jahr voraus. Das Restaurant hat sein nicht so softes Opening in der letzten Folge, wobei die kulinarische Handschrift noch nicht so richtig erkennbar ist, trotz Chef Sydneys Engagement. Chaosmenü halt.

Aber anders als der Laden ist die Serie schon voll konsolidiert, fast überarriviert im amerikanischen Qualitätsserienkanon, sodass die Stars hier nun für Gästeplätze Schlange stehen, auch wenn sie nur an der Bar sitzen dürfen. Zu schnell zu wachsen, das kann ein Problem in der Gastro genauso sein wie für eine Serie. Aber bislang läuft der Laden, und die Serie nur so aus dem Ruder, wie sie will.

Wenn *The Bear* so weitermacht und Carmy wieder im Kühlraum eingesperrt wird, dann wird die dritte Staffel vielleicht eine Achtsamkeitsaffäre im Slow-Food-Etablissement. Aber das ist wohl nicht zu hoffen oder zu befürchten, je nachdem. Zumal es bislang verächtlich wenig um die alkoholischen Begleitgetränke ging. **Daniel Eschkötter**

START 16.08.2023 IDEE Christopher Storer REGIE Christopher Storer, Joanna Calo, Ramy Youssef BUCH Karen Joseph Adcock u.a. DARSTELLER:IN (ROLLE) Jeremy Allen White (Carmen «Carmy» Berzatto), Eben Moss-Bachrach (Richard «Richie» Jerimovich), Ayo Edebiri (Sydney Adamu) PRODUKTION FX Productions, Super Frog; USA 2022– DAUER 10 Episoden à 30 Min. STREAMING Disney+

The Bear 2022-, Christopher Storer



MOVIE

BE

23 Filme, 11 Kinos, 22h Streaming, 20.–
23 films, 11 cinémas, 22h de streaming, 20.–

17.–19.11.23

Das Wochen

Le week-end du cinéma bernois
be-movie.ch

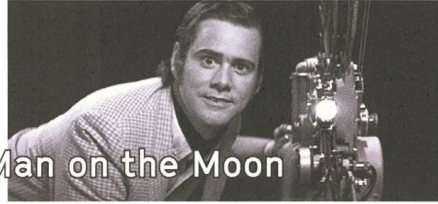
ende des Berner Films

♪[die alte Katze schnurrt
vergnügt]♪

♪[le vieux chat ronronne
de plaisir]♪

Sept.–Okt. 2023

CAMEO



Man on the Moon

Miloš Forman, US 1999



Hair

Miloš Forman, US 1979

Ob Dokumentarfilm, Musical oder aufwendiger Kostümfilm – die Reihe «Verspielt und nonkonform: Miloš Forman» zeigt eine kleine, aber breite Filmauswahl des tschechisch-amerikanischen Filmemachers. Mit scharfem Blick bringt Forman sowohl das Komische als auch das Tragische, das Groteske und das Politische auf die Leinwand. Dazu Arthouse-Premieren, Regiegespräche und Filme für den Kinonachwuchs!



Until Branches Bend

Sophie Jarvis, CAN/CH 2022



Mami Wata

C. J. «Fiery» Obasi, NGA 2023



Subtraction

Mani Haghighi, IRN 2022



Kraft der Utopie

Karin Bucher, Thomas Karrer, CH/IND 2023



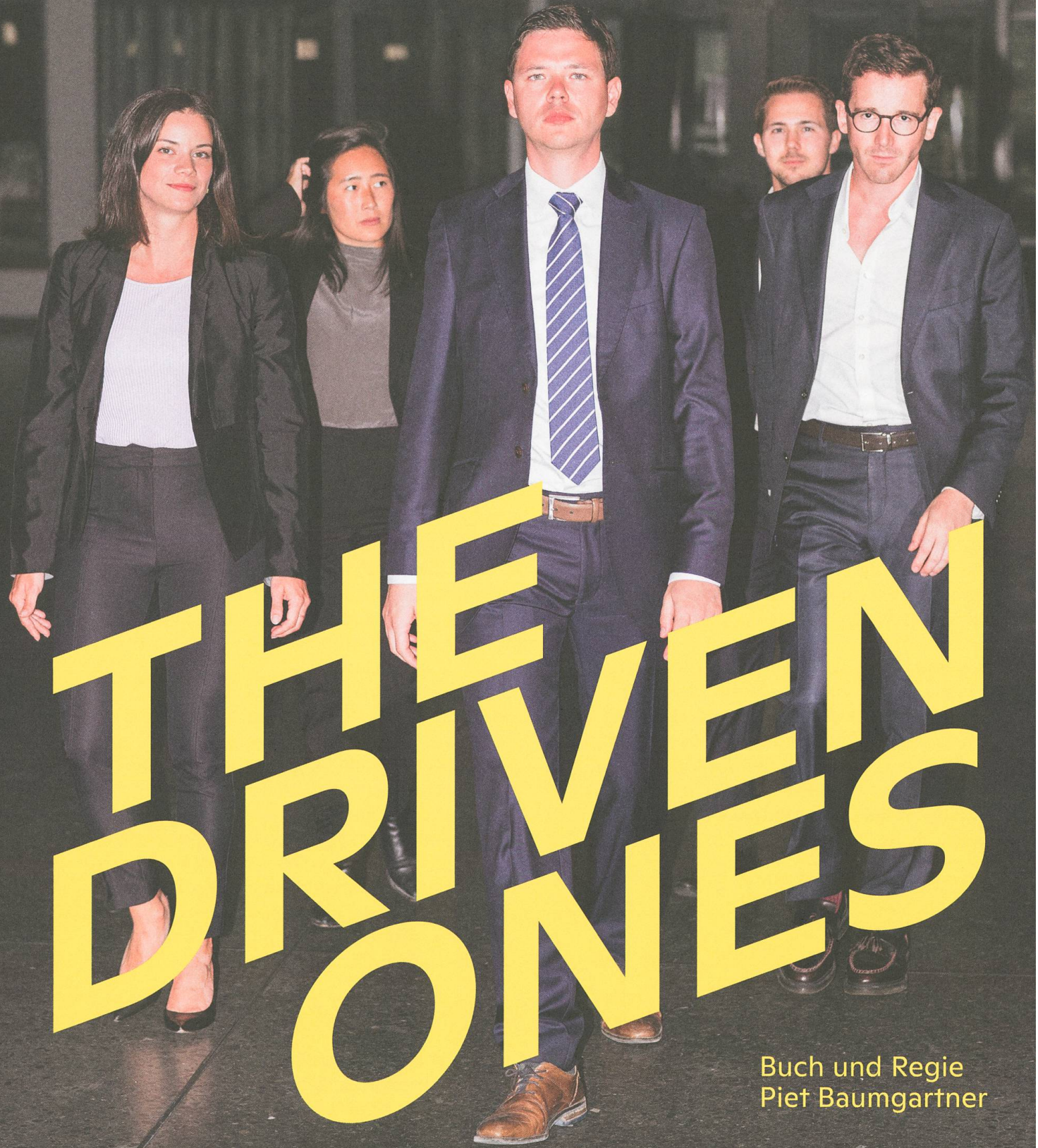
Ruäch – eine Reise ins
Jenische Europa

Andreas Müller, Simon Guy Fässler, Marcel Bächtiger, CH 2022

September bis Mitte Oktober
kinocameo.ch



Inside HSG:
Eine Langzeitdokumentation
über die Wirtschaftselite
von morgen



Buch und Regie
Piet Baumgartner

RIFFRAFF

AB 2. NOVEMBER IM KINO

BOURBA

FILMSTIFTUNG DER SCHWEIZER KANTONEN